Inhalt

Schülerarbeiten sinnvoll besprechen – ein Vorwort (Constanze Kirchner) – 9 Danksagung – 13

2	Reflexion von Produktionsphasen zum plastischen Gestalten – 21
2.1	Plastisches Gestalten in der zweiten Klasse – 21
2.1.1	Beispiele plastischer Schülerarbeiten – 22
2.1.2	Begriffsklärung >Plastisches Gestalten< – 27
2.1.3	Entwicklungsbedingte bildnerische Gesetzmäßigkeiten kindlicher
	Plastiken – 29
2.1.4	Ziel schulischer Lernprozesse: Vom Darstellen zum Gestalten – 32
2.1.5	Kompetenzerwerb beim plastischen Gestalten – 36
2.1.5.1	Kennen wesentlicher Eigenschaften des (plastischen) Materials – 37
2.1.5.2	Kennen und Fähigkeit zur Anwendung von
	Bearbeitungsmöglichkeiten der Materialien – 38
2.1.5.3	Kennen und Fähigkeit zur Anwendung von technisch-konstruktiven
	Aspekten – 40
2.1.5.4	Kontrollierter Einsatz von Werkzeugen und Hilfsmitteln – 41
2.1.5.5	Intentionales, individuelles Umsetzen von Motiven/Ideen – 42
2.1.5.6	Planung eines Gestaltungsvorgangs und Reagieren auf
	Unerwartetes – 44
2.1.6	Zwischenfazit: Bewusstmachen gestalterischer Entscheidungen – 45
2.2	Begriff und Bedeutung von Reflexion – 45
2.2.1	Reflexion aus Sicht der Kunstpädagogik – 46
2.2.2	Reflexion aus Sicht der psychologischen Lehr-Lern-Forschung – 53
2.2.3	Zwischenfazit: Verständnis von Reflexion in der vorliegenden
	Arbeit – 62
2.3	Methodische Durchführung von Reflexionsphasen im
	Kunstunterricht – 63
2.3.1	Zeitpunkt und Dauer – 64
2.3.2	Präsentation und Auswahl von Schülerarbeiten – 68
2.3.2.1	Präsentationskriterien – 69
2.3.2.2	Auswahl näher zu reflektierender Schülerarbeiten – 71
	Sprachen über ausgewählte Schülerarheiten – 72



2.3.3.1	Redeanteil der Lehrkraft – 73
2.3.3.2	(Fach-)Sprache und fachliche Korrektheit – 74
2.3.3.3	Rückmeldungen – 76
2.3.4	Zwischenfazit: Rückmeldungen im Kunstunterricht – 86
2.4	Zusammenfassung und Folgerungen für die Untersuchung – 87
2.4.1	Inhalt der Reflexion des plastischen Gestaltens – 87
2.4.2	Formaler Rahmen von Reflexionsphasen zum plastischen
	Gestalten – 91
3	Forschungsleitende Fragestellungen – 95
4	Methodische Überlegungen zur empirischen Untersuchung – 97
4.1	Datengrundlage: Das Forschungsprojekt PERLE – 97
4.1.1	Die Längsschnittstudie PERLE – 97
4.1.2	Die PERLE-Videostudie Kunst – 100
4.2	Methodisches Vorgehen – 101
4.2.1	Datenerhebung mittels Videografie im Rahmen von PERLE – 101
4.2.1.1	Vorgaben für die Lehrpersonen – 101
4.2.1.2	Standardisierung der Film- und Tonaufnahmen – 104
4.2.1.3	Ergänzende Lehrer- und Schülerinterviews – 105
4.2.2	Datenaufbereitung im Rahmen von PERLE – 105
4.2.2.1	Basiskodierung und Kodierung der inhaltsbezogenen
	Aktivitäten – 106
4.2.2.2	Analyseeinheit Reflexion – 107
4.2.3	Datenauswertung im Rahmen der vorliegenden Arbeit – 108
4.2.3.1	Von der Entwicklung des Analyseinstruments zur Auswertung – 108
4.2.3.2	Arten von Beobachtungsinstrumenten – 112
4.2.3.3	Überprüfung der Güte der Auswertungen – 114
4.3	Überblick über die Merkmale für die Auswertung der
	Reflexionsphasen – 120
4.3.1	>Methodische Durchführung der Reflexionsphase< – 121
4.3.1.1	>Vorkommen, Dauer und Zeitpunkt der Reflexion< – 121
4.3.1.2	>Rückbezug zur gestellten Aufgabe< – 126
4.3.1.3	>Präsentation und Reflexion der Plastiken< – 128
4.3.1.4	>Rückmeldungen< – 132
4.3.1.5	>Einbezug der Schülerinnen und Schüler< – 138
4.3.1.6	>Sprache< - 140

4.3.2 >Inhaltliche Reflexionsmerkmale der abschließenden Reflexion< – 141

- 4.3.2.1 >Inhalt der Plastiken< 141 4.3.2.2 >Bildnerische Umsetzung der Idee< - 143 4.3.2.3 > Rückbezug zu Miró < - 147 4.3.2.4 >Konstruktion der Plastiken< - 150 4.3.2.5 >Entstehungsprozess der Plastiken < - 154 4.3.2.6 >Einsatz von Material und Werkzeug< - 157 >Anlass der prozessbegleitenden Reflexion< - 162 4.3.3 4.3.3.1 >Zwischenbesprechung < - 163 4.3.3.2 >Zwischenimpuls(e)< - 166 >Qualitätsniveau der Reflexionsphase< - 168 4.3.4 5 Analyse und Ergebnisse der Videoauswertungen – 169 Brauchbarkeit der entwickelten Auswertungskriterien - 169 5.1 Prüfung der Beobachterübereinstimmung – 169 5.1.1 Prüfung der Qualität der Beurteilungen mithilfe des 5.1.2 G-Koeffizienten - 180 5.2 Beschreibung und Beurteilung der Reflexionsphasen – 183 Methodische Durchführung der Reflexionsphase - 186 5.2.1 Vorkommen, Dauer und Zeitpunkt der Reflexion - 186 5.2.1.1 5.2.1.2 Rückbezug zur gestellten Aufgabe - 189 5.2.1.3 Präsentation und Reflexion der Plastiken – 191 5.2.1.4 Rückmeldungen - 204 5.2.1.5 Einbezug der Schülerinnen und Schüler – 212 5.2.1.6 Sprache - 215 Inhaltliche Reflexionsmerkmale der abschließenden Reflexion – 218 5.2.2 5.2.2.1 Inhalt der Plastiken – 219 5.2.2.2 Bildnerische Umsetzung der Idee - 221 5.2.2.3 Rückbezug zur Rezeption (Miró) – 225 5.2.2.4 Konstruktion der Plastiken – 228 5.2.2.5 Entstehungsprozess - 232 5.2.2.6 Einsatz von Material und Werkzeug - 235 Beschreibung der prozessbegleitenden Reflexionsphasen – 240 5.2.3
- 5.2.4 Qualitätsniveau (Subjektiver Gesamteindruck) 243
 5.3 Zusammenfassung der Ergebnisse in Bezug auf die

5.2.3.1 Zwischenbesprechungen – 242
5.2.3.2 Zwischenimpulse – 242

Fragestellungen – 248

6	Diskussion – 253
6.1	Diskussion des methodischen Vorgehens – 253
6.1.1	Zur Datengrundlage der Untersuchung – 253
6.1.2	Zum Beobachtungsinstrument und der Auswertung der Videos – 257
6.1.2.1	Brauchbarkeit der dichotomen und kategorialen Items – 257
6.1.2.2	Eignung der vierstufigen Ratingskalen – 260
6.1.2.3	Kritische Reflexion des methodischen Vorgehens bei der
	Videoanalyse – 261
6.2	Diskussion der zentralen Befunde – 263
6.2.1	Formaler Rahmen der Reflexionsphase – 264
6.2.2	Inhaltliche Kriterien der abschließenden Reflexion – 284
6.2.3	Subjektiver Gesamteindruck der Reflexionsphasen – 294
6.2.4	Konsequenzen für die schulische Praxis – 296
7	Ausblick – 301
7.1	Implikationen für die Lehrerbildung – 301
7.2	Weiterführende Forschungsfragen – 303
7.2.1	Offene Fragen auf der Basis des PERLE-Datenmaterials – 303
7.2.2	Offene Fragen für weitere Studien – 308
7.3	Resümee: Eigene Leistung – 310

Literaturverzeichnis – 313

Abbildungsverzeichnis – 337

Tabellenverzeichnis – 341

Anhang – 346